

wurde damals in der maurerischen Welt nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslandes viel genannt.

Der unermüdete Kämpfer hatte den Erfolg, seiner Auffassung und seinem „System“ zwar nicht den vollen Sieg, aber doch gleiches Recht erstritten zu haben (Jahresversammlung der  zu Karlsruhe 27. 6. 1873), woran auch spätere Reaktionsversuche nichts mehr zu ändern vermochten, und er hatte zugleich die Genugtuung, die von ihm geleitete  zu einer gewissen Höhe des Ansehens und der Blüte gebracht zu haben\*).

Schon waren auch gleichgesinnte Vrr., wie sein Sohn, H. F i c k e und Sal. F e h r e n b a c h, ihm zur Seite getreten, und so konnte er denn den I. Hammer, den er seit 1860 mit den gesetzlichen Unterbrechungen geführt, getrost in andere Hände legen.

1874—75.

Den erfreulichen Schlußstein seiner unverdroffenen Tätigkeit bildet die glanzvolle Einweihungsfeier des neuen Logenhause am 27. September 1874.

Es verband sich damit die Feier des 90jährigen Stif-  
tungsfeites und des Johannisfestes.

Schon am Tage zuvor hatten sich zahlreiche Vrr. aus nah und fern eingefunden, gerade noch rechtzeitig, um einer Aufnahme von 7 Suchenden anzuwohnen.

Anwesend waren von der eigenen <input type="checkbox"/>	101 Vrr.,
von Bundeslogen (Muggsburg, Baden, Frantental, Heidel- berg, Karlsruhe, Kehl, Konstanz, Lahr, Ludwigsburg und Straßburg)	58 Vrr.,
von andern deutschen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 Vrr.,
von ausländischen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> , bes. Karau, Basel, Bern und Zürich	28 Vrr.

Von den damaligen Vrr. der  leben noch zwei, Vr. Leop. Malisch, geb. 1842, aufg. 1864, angen. 1870, und Vr. L. Groschupf, geb. 1845, aufg. 1865.

Die Einweihung geschah nach einem von Vr. J. B. F i s c h e r entworfenen M i t t a l e. Die Eröffnung bildete eine von Vr. S. F e h r e n b a c h gedichtete und von Vr. Gg. S c h n e l l in Musik gesetzte A n t a t e, die folgendermaßen lautete:

#### Chor.

Seid uns begrüßt, geweihte Friedenshallen,  
Begrüßt, der Lieb' geheiligter Altar!  
Auf Brüder! Laßt das Weihelied erschallen  
Und bringt des Maurers ernst Gelübde dar:

\*) Die Vorgänge sind im einzelnen dargestellt

1. in der Geschichte der  des Vrs. Hugo F i c k e S. 56—150,
2. in der Schrift von Vr. Wilhelm B ö r n e r: August Fick, zur Feier seines 100jährigen Geburtstages. Bayreuth, E. Mühl 1908.